

# Irmgard Elsholz

## Homöopathie: Heilkunst oder Irrlehre?

Leseprobe

[Homöopathie: Heilkunst oder Irrlehre?](#)

von [Irmgard Elsholz](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b619>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# Gesundheit- Krankheit

## Wie werden diese beiden Befindlichkeitszustände definiert?

In Meyer's großem Taschenlexikon (Nr.35, S. 171 u. 195) finden wir diese Befindlichkeitszustände folgendermaßen beschrieben: „Gesundheit ist das .normale' (bzw. nicht .krankhafte') Befinden, Aussehen und Verhalten sowie das Fehlen von der Norm abweichender ärztlicher und laboratoriumsmedizinischer Befunde. Nach dem Postulat der Weltgesundheitsorganisation ist Gesundheit ein .Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheiten oder Gebrechen'." Unter dem Stichwort „Krankheit" heißt es in Meyer's Lexikon: „Einschränkungen oder Störungen der normalen organischen Funktionen des Organismus oder der spezifisch-menschlichen (bzw. tierischen) psychischen Leistungen, morphologische Abweichungen vom normalen Körperbau; Zustand des körperlichen oder seelischen Unwohlseins bzw. Leidens. Die Anwendung des Begriffes Krankheit ist uneinheitlich. Streng naturwissenschaftlich gesehen, ist darunter ein nach Ursache, Entstehung, Erscheinungsbild und Verlauf definierter Zustand zu verstehen. Als Krankheiten werden aber auch offensichtliche Leistungsminderungen eines Menschen, verbunden mit unspezifischen Körperreaktionen wie Fieber, Schwäche, schneller Puls u.a. bezeichnet, ohne daß die gemeinsamen, krankmachenden Faktoren oder Mechanismen genauer bekannt wären.

Ursachen und Entstehungsmechanismen einer Krankheit sind vielschichtig und z.T. noch weitgehend unbekannt. Neben angeborenen Mißbildungen und erblichen Defekten, äußeren Noxen (Viren, Bakterien, Parasiten, Gifte) und Gewalteinwirkungen (elektrischer Strom, Strahlung, Temperatur, mechanische Kräfte) können auch soziale Gegebenheiten (berufliche oder private psychische Konfliktsituationen) zu organisch-körperlichen Erkrankungen führen."

Berndt, D. (Nr. 2, S. 79) versucht den Krankheitsbegriff aus der Sicht des praktizierenden homöopathischen Arztes mit den Worten zu beschreiben: „... Krankheit, mag sie sonst sein, was sie will, ist Form des Lebens und daher... ein Sich-Angleichen, Sich-Abstimmen, das die Möglichkeit des Verstimmens und des sich wieder Umstimmens in sich trägt ... Die Grenzen zwischen Gesundheit und Krankheit sind sehr labil, wie die zwischen Licht und Dunkelheit; Gesundheit ist keine Tatsache, sondern ein lebendiger Vorgang, hat als solcher eine Schwingungsamplitude ... Wenn Krankheit da ist, wird die Einheit der Ganzheit der aufeinander abgestimmten Beziehungen aus ihrem inneren Zusammenhang herausgelöst. Der Mensch ist dann nicht mehr unversehrt. Die Harmonie der Person ist gestört, er ist krank ... Die Symptome, wörtlich übersetzt heißt das die Zufälle, das ihm Zugefallene, sind dann die Signale, die Alarmzeichen seiner Not."

Farrington, H. (Nr. 12, S. 21) wiederum definiert die Gesundheit mit dem knappen Satz: „Normale physiologische Funktion aller 25 Billionen Körperzellen

in Harmonie und wohl reguliertem Rhythmus bedeutet Gesundheit."

Bayr, G. (Nr. 1, S. 18) beschreibt den Zustand der Gesundheit mehr aus der Sicht des Kybernetikers. Für ihn ist Gesundheit darum nicht so sehr ein Zustand als vielmehr eine Fähigkeit. Gemeint ist die Fähigkeit der körpereigenen Regelmechanismen, die physiologischen Funktionen und Werte in ihren „Sollbereichen" zu halten und nach einer Störung wieder in diese „Sollbereiche" zurückzuführen.

Der Biophysiker Popp, F. A., welcher in seinen Veröffentlichungen immer wieder darlegt, daß alles Leben durch elektromagnetische Schwingungen gesteuert wird, schlägt vor, den gesamten Krankheitsbegriff einmal neu zu überdenken (aus Nr. 5, S. 4). Seiner Meinung nach ist Krankheit, ehe sie sich in körperlichen Symptomen ausdrückt, als eine Störung des elektromagnetischen Feldes zu begreifen! Zitat: „Man könnte sich die Krankheit so vorstellen, daß falsche Schwingungen gespeichert sind. Wir wissen ja bereits, das biologische Systeme die Eigenschaft haben, elektromagnetische Schwingungen zu speichern, und dabei könnten nun auch falsche Schwingungen auftreten, die hartnäckig im Organismus bleiben und zu Fehlregulationen führen."

Vithoukas, G. (Nr. 53, S. 85) beschreibt die fließenden Übergänge zwischen Gesundheit und Krankheit mit den folgenden Worten: „Jeder Mensch besitzt eine individuelle Schwelle, bis wohin das dynamische Feld mit Reizen fertig wird, ohne daß äußerlich sichtbare Zeichen auftreten. Erst nach Überschrei-

ten dieser Schwelle wird der Abwehrmechanismus auf eine Weise in Gang gesetzt, daß wir seine Aktionen als Zeichen und Symptome auf einer oder mehreren Ebenen wahrnehmen ... Demnach sind Symptome einer Krankheit nichts anderes als Anzeichen von Reaktionen, die den Organismus von schädlichen Einflüssen zu befreien suchen: die eigentliche Schädigung besteht aber ursprünglich in einer Störung auf dynamischer, elektromagnetischer Ebene."

Auch für Köhler, Bodo (Nr. 28, S. 2) ist das Auftreten von Krankheitssymptomen die Folge einer vorausgegangenen Störung auf der dynamischen, elektromagnetischen Ebene. Er versteht die Krankheit als die Summe gestörter Regelkreise und führt u.a. aus: „Erst wenn die übergeordneten Regulationsvorgänge versagen, die von rein energetischer Natur sind, kommt es auf der materiellen Ebene zu einer gestörten Zellfunktion ..."

Auf den sich ebenfalls mit den Erkenntnissen der Biophysik und der Resonanztherapie befassenden Seminaren des Brüggemann-Institutes in Gauting (Nr. 6, S. 3 u. 5) wird den Kursteilnehmern, auf Ausführungen von F. A. Popp verweisend, der Krankheitsbegriff mit den folgenden Worten noch näher erläutert: „... Die elektromagnetischen Vorgänge sind den biochemischen Vorgängen übergeordnet. Der Erkrankung eines Menschen oder eines seiner Organe geht eine krankmachende elektromagnetische Schwingung voraus, die schließlich die Erkrankung des Körpers oder eines Organs verursacht.

Diese Tatsachen stehen dem heute noch weit verbreiteten Glauben entgegen, die biochemischen Vorgänge würden ursächlich sein ... Jedes Organ hat seine organspezifische Frequenz. Die gesunde, ‚gestaltende‘ Schwingung eines Organs ist bei allen Menschen gleich. Krankheit ist nicht eine Veränderung der physiologischen Schwingungen (der gesunden Schwingungen), sondern Krankheit wird verursacht durch zusätzliche elektromagnetische Schwingungen, die den freien Fluß der Energie in einem Organ oder in einem Organismus behindern ... Diese Energiestauungen führen schließlich zu Blockaden, die das freie Fließen der gesunden elektromagnetischen Schwingungen stark beeinträchtigen können ..."

Nach diesen z.T. recht unterschiedlichen Krankheitsdefinitionen dürfte es sicherlich nicht uninteressant sein, einmal nachzulesen, wie dereinst Hahnemann vor knapp 200 Jahren die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Krankheit in seinem Organon darzulegen versuchte. Dort heißt es u.a. in den §§ 9-15 (Nr. 7, S. 17-19): „Im gesunden Zustande des Menschen waltet die geistartige, als Dynamis den materiellen Körper belebende Lebenskraft. Nur dieses immaterielle Lebensprinzip verleiht ihm alle Empfindungen und bewirkt seine Lebensverrichtungen. Wenn der Mensch erkrankt, so ist ursprünglich nur diese geistartige Lebenskraft verstimmt. Das verstimmte Lebensprinzip verleiht dem Organismus widrige Empfindungen und regelwidrige Tätigkeiten, die wir Krankheit nennen. Die krankhafte Verstimmung der Lebenskraft gibt sich nur durch Krankheitssymptome zu erken-

nen - die einzige den Sinnen des Heilkünstlers zugekehrte Seite des Organismus ... Wie die Lebenskraft den Organismus zu den krankhaften Äußerungen bringt, von diesem Wie und Warum kann der Heilkünstler keinen Nutzen ziehen, und sie wird ihm ewig verborgen bleiben.

Das Leiden der krankhaft verstimmten, geistartigen Lebenskraft und der Inbegriff der von ihr dargestellten Symptome bilden ein Ganzes, sind ein und dasselbe. Die ordnende Dynamis als Kraft und der Organismus als materieller Träger dieser Kraft sind nur gemeinsam denkbar, sie sind eine Einheit."



Irmgard Elsholz

[Homöopathie: Heilkunst oder Irrlehre?](#)

Ein Beitrag zum besseren Verständnis der Homöopathie und ihrer Wirkungsmechanismen

120 Seiten, geb.  
erschienen 1995



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)